

CHANCEN ERGREIFEN

Die Finanzkrise hält die ganze Welt in Atem. Vor allem aber verbreitet sie grosse Unsicherheit, denn keiner kann sagen, wie wir aus dieser neuen Situation herausgehen. Die viel beschriebene trübe Stimmung ist sicherlich auch ein Resultat permanent schlechter Nachrichten, die alles Positive überlagern. Das ist schade, denn es gibt sie – die Silberstreifen am Horizont, die eigentlich Hoffnung machen sollten. Wie die FAZ am 25. Februar mitteilte, werden die gesamten Bauinvestitionen in diesem Jahr wahrscheinlich um knapp ein Prozent auf 253 Milliarden Euro steigen. Für das nächste Jahr lassen die Direktinvestitionen aus dem Konjunkturpaket ein Plus von 5,5 Prozent erwarten. Der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie sieht keinen Grund zum Konjunkturpessimismus. Schliesslich läge der Auftragsbestand der Bauindustrie zu Beginn des Winterquartals 2008 bei 23,5 Milliarden Euro. Und der Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie teilte am Aschermittwoch auf seiner Pressekonferenz mit, die Branche sei von der Krise in weiten Teilen noch relativ wenig betroffen und gehe zuversichtlich ins Jahr 2009.

Eine wichtige Funktion übernehmen jetzt die europaweit angestossenen milliardenschweren Konjunkturprogramme. In Deutschland ermöglichen sie unter anderem die energetische Sanierung von Kindergärten, Schulen und Hochschulen. Deshalb finden Sie in dieser Ausgabe der „Starken Seiten“ das Magazin „Energiesparen und Klimaschutz“ mit näheren Informationen zu den staatlichen Förderungen sowie Einschätzungen von Praktikern aus Wohnungswirtschaft und Kommunalpolitik. Ausserdem stellen wir Ihnen Referenzprojekte vor, die mit nachhaltigen Baulösungen realisiert wurden, darunter auch viele Produkte aus PVC, die unter nachhaltigen Gesichtspunkten gut abschneiden. Dies zeigt auch der Bericht über die Top-Klassifizierung von PVC-Rohren mit Calcium-Zink-Stabilisatoren in dieser Ausgabe der „Starken Seiten“. Die angesehene Schweizer Umwelt-Organisation eco-devis stufte diese Rohre erstmals als „ökologisch interessant“ ein.

PVC-Produkte lediglich auf ihren Einsatz im Baubereich zu reduzieren, wäre sehr einseitig. Der Werkstoff PVC inspiriert mit seinen vielfältigen Materialeigenschaften beispielsweise kreative Geister auf der ganzen Welt. So schuf der französische Künstler Jean-Luc Cornec zwölf Schafe, deren geringelte Wolle aus PVC-beschichteten Telefonschnüren garantiert filzfrei ist. Und die Flugzeug-Trolleys auf der Rückseite sind ein lebendiger Beweis dafür, dass digital bedruckte PVC-Folien selbst verbeulten Servierwagen wieder neues Leben einhauchen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre. Und ganz viel Optimismus in diesen bewegten Zeiten! Denn der ist das Salz des Lebens. Damit möchten wir Ihnen auch unsere Titelgeschichte ans Herz legen, die sich diesmal dem Thema Salz widmet. Der wertvolle Rohstoff hat nicht nur als Würze in der Küche oder als Streumittel auf winterlichen Strassen seinen festen Platz, sondern auch in der PVC-Produktion, der Basis für eine Vielzahl von Folgeprodukten.

Norbert Helminiak
Werner Preusker

Herausgeber Starke Seiten

IMPRESSUM

Herausgeber Deutschland:
PVCplus
Kommunikations GmbH,
Am Hofgarten 1-2,
D-53113 Bonn
Telefon: +49-2 28-91 78 30
Telefax: +49-2 28-9 17 83 90
E-Mail: pvcplus@pvcplus.de
Internet: www.pvcplus.de

Verantwortlich: Werner Preusker

Herausgeber Schweiz:
PVCH-Arbeitsgemeinschaft
der Schweizerischen
PVC-Industrie,
c/o KVS,
Schachenallee 29c,
CH-5000 Aarau

Telefon: +41-62 832 7060
Telefax: +41-62 834 0061
E-Mail: info@pvch.ch
Internet: www.pvch.ch
Verantwortlich:
Norbert Helminiak

Gesamtauflage: 35.000

Redaktion/Koordination:
hl-dialog, Bonn

Gestaltung: signum[kom, Köln
Druck: Moeker Merkur, Köln

Titelbild:
Salzkristalle, Südsalz GmbH

ÜBERLEBENSWICHTIG

Ob zuverlässige Beatmungsschläuche, stabile Blutbeutel oder hygienische Einmalhandschuhe: Medizin-Produkte aus PVC sind seit über 50 Jahren unverzichtbar in der Patientenversorgung. Aufgrund ihrer guten Verträglichkeit empfehlen Ärzte sie im medizinischen Bereich auch für sensible Allergiker. Mit innovativen Produkt-Entwicklungen verbessern Hersteller dabei kontinuierlich die Situation von Patienten. Die Fortschritte liegen dabei häufig im Detail.

Essen hält Leib und Seele zusammen und macht einfach Spass. Aber es gibt auch krankheitsbedingte Ernährungsstörungen. Dann kann der Körper keine oder nur geringe Mengen an Nahrung auf dem herkömmlichen Weg zu sich nehmen. In solchen Fällen erweist sich die enterale Ernährung als überlebenswichtig. Dabei erhält der Erkrankte mit Hilfe von Sondennahrung über den Magen-Darm-Trakt ausreichend Energie und

Nährstoffe. Schon ein Beutel der Sondennahrung reicht für einen Tag, wobei je nach Bedarf des Patienten Produkte mit unterschiedlichen Kalorienmengen zum Einsatz kommen.

Zuverlässige Nährstoff-Versorgung

Spezialist auf dem Gebiet der medizinischen Ernährung ist die Pfrimmer Nutricia GmbH mit Sitz in Erlangen. Sie bietet ein umfassendes Angebot an Trink- und Sondennahrung,

Foto: BASF SE

Wer macht das Rennen beim diesjährigen Aufsatz-Wettbewerb von Vinyl 2010? Diese Frage hält die Teilnehmer noch bis Ende März in Atem.



Bis zum Ende der Vorregistrierung am 1. Dezember 2008 meldeten sich 927 potenzielle Wettbewerbs-Teilnehmer. Sie repräsentieren 89 Nationen: 27 aus dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) und 62 aus der ganzen Welt.

„Wie kann die Gesellschaft angesichts der Ernährungs- und Energiekrise ihr Wohlbefinden erhalten?“ So lautete die Frage des zweiten Aufsatz-Wettbewerbs, auf die junge Leute schriftliche Antworten finden sollten. Bis zum Einsendeschluss am 31. Januar 2009

lagen 208 fertige Textbeiträge vor, davon 150 aus Europa. Dabei liegt das Durchschnittsalter der Autoren bei 23 Jahren. Die eingereichten Wettbewerbs-Beiträge zeigen ein vielfältiges Spektrum von Lösungen und bezeugen das reale Interesse der jungen Menschen an den veränderten Bedingungen in den Bereichen Ernährung, Energie und Klima.

Beiträge aus aller Welt

Der im Oktober 2008 von Vinyl 2010 bereits zum zweiten Mal ausgeschriebene Wettbewerb

DURCHGÄNGIGE RAUMOPTIK

Chip-Strukturen für elastische Bodenbeläge sind aktuell sehr gefragt. Das liegt nicht nur an ihrer eigenständigen

Ausdruckskraft, sondern auch an ihrer praktischen Musterung, die wenig schmutzanfällig ist. Deshalb eignen sich die

Böden vor allem für den Einsatz in stark frequentierten Räumlichkeiten, die vielfältigen Belastungen ausgesetzt sind. Neu

entwickelte mehrfarbige Schweisschnüre verfeinern ausserdem die optische Wirkung der strapazierfähigen Böden.

Die Armstrong DLW AG bietet mit ihrer neuen Vinyl-Kollektion „Medintech PUR“ erstmals einen homogenen Vinyl-Belag mit Chip-Struktur plus farblich passender, ebenfalls mehrfarbiger Schweisschnur. Der fein strukturierte, richtungsfreie Chip-Belag

setzt sich aus bis zu sieben Einzelfarben zusammen und ist in zwölf Farbtönen erhältlich. Die Einstreuungen sind jeweils auf den Grundton abgestimmt und bieten eine markante Alternative zur monochromen Fläche. Hinzu kommen – passend zu den Chip-Belägen – gemusterte



Praktische Lebenshilfe: Nährstoffe und Flüssigkeiten gelangen durch geschmeidige PVC-Schlauchsysteme in den Magen-Darm-Trakt von Patienten.

Applikationssystemen, Ernährungssonden und Ernährungspumpen, um erkrankte Menschen zu versorgen. Zur Verabreichung der überlebenswichtigen Nahrung hat das Unternehmen die Überleitgeräte Floccare® entwickelt. Sie führen die Sondennahrung und Flüssigkeiten aus einem Kunststoffbeutel oder aus einer Glasflasche in den Körper: und zwar entweder mittels Schwerkraft oder mit Hilfe einer Ernährungspumpe.

Geschmeidige Schlauchsysteme

Der Transport der Nährstoffe erfolgt über ein Schlauchsystem aus flexiblem und geschmeidigem PVC. Seit Anfang 2005 bietet Pfrimmer Nutricia dieses Schlauchmaterial als erstes ernährungsmedizinisches Unternehmen mit dem Weichmacher Hexamoll® DINCH von BASF an. Nicht ohne Grund: Enterale Ernährungssubstrate enthalten Fette, die geringe Mengen Weichmacher aus den Schläuchen lösen können. Bei Hexamoll® DINCH ist diese

Eigenschaft (Migrationsrate) aufgrund seiner geringeren Fettlöslichkeit erheblich niedriger. „Durch die Umstellung auf Hexamoll® DINCH konnten wir einen höheren Standard für die medizinische Ernährung schaffen“, so Dagmar Dehler, Leitung Public Health Care bei Pfrimmer Nutricia. Dies belegen anwendungstechnische Untersuchungen und toxikologische Tests ebenso wie Empfehlungen und Zulassungen internationaler Institutionen und

Behörden. Generell wird der intensiv geprüfte Weichmacher hauptsächlich in Anwendungen eingesetzt, die im engen Kontakt zum Menschen stehen. Das gilt nicht nur für medizinische Produkte wie Schlauchsysteme, Katheter oder Atemmasken, sondern auch für Lebensmittel-Verpackungen, Spielzeug oder Sport- und Freizeitartikel.

www.pfrimmer-nutricia.de, www.hexamoll.de



Entspannte Versorgung: Wem die Nahrungsaufnahme auf dem herkömmlichen Weg Probleme bereitet, der erhält lebenswichtige Nährstoffe durch die enterale Ernährung mit Überleitgeräten.

Foto: Pfrimmer Nutricia GmbH



Überwältigende Resonanz

Begeistert nutzten junge Menschen aus aller Welt wieder die Gelegenheit, ihre Sichtweise zu Fragen der nachhaltigen Entwicklung darzustellen. Anlass war der zweite Aufsatz-Wettbewerb „Essay Competition“ von Vinyl 2010, der Initiative zur nachhaltigen Entwicklung der europäischen PVC-Branche.

baut auf den Erfolgen des ersten europäischen Aufsatz-Wettbewerbs zum Thema nachhaltige Entwicklung auf, bezieht diesmal aber junge Menschen aus der ganzen Welt ein. Selene Biffi, Koordinatorin der UN Major Group „Children and Youth“ und Gründerin der Organisation „Youth Action for Change (YAC)“, ist es gelungen, führende europäische Experten aus dem Bereich nachhaltige Entwicklung für die Jury zu gewinnen.

Teilnehmer des Wettbewerbs können bis zu 5.000 Euro gewinnen. Neben einem ersten bis dritten Preis für die Einsender aus Europa gibt es auch einen globalen Preis und eine spezielle Auszeichnung durch die Industrie. Die Textbeiträge der Gewinner werden veröffentlicht. Ausserdem können die Auserwählten auf einer hochkarätigen internationalen Veranstaltung zur nachhaltigen Entwicklung sprechen.

„Ich bin begeistert von der überwältigenden Resonanz des diesjährigen Essay Competition

von Vinyl 2010. Und es ist grossartig, dass die Qualität der eingereichten Aufsätze immer besser geworden ist“, so Jury-Mitglied Jean-Pierre De Grève, Geschäftsführer von Vinyl 2010. Diese Begeisterung teilt auch Jason Leadbitter, Manager für Nachhaltigkeit bei Ineos ChlorVinyls: „Es ist eine besondere Ehre, in die Jury des Essay Competition von Vinyl 2010 berufen worden zu sein. Ich bin fest davon überzeugt, dass die hohe Zahl der Einsendungen sowie die Bandbreite von Interpretationen und Annäherungen an die vorgegebene Frage die Beurteilung der Aufsätze zu einer faszinierenden und packenden Aufgabe macht.“

Entscheidung steht bevor

Die Jury-Entscheidung ist für Ende März vorgesehen und die Bekanntgabe der Gewinner für April. Als Medien-Partner wird CaféBabel den Wettbewerb gemeinsam mit Vinyl 2010 unterstützen. Dazu hat das europäische Web-Magazin das Online-„Babelian Forum“ entwickelt, wo junge Leute ihre Kommentare zum Wettbewerb einstellen können. Dieser quirlige virtuelle Online-Dialog hat zweifelsohne viele junge Leute zur Teilnahme ermutigt. Sehen Sie selbst: Alle Eintragungen finden Sie auf der Website von Vinyl 2010.

www.vinyl2010.org

Foto: Vinyl 2010



Schweisschnüre. Sie ermöglichen eine durchgängige Optik am Boden, denn bei den bisher eingesetzten einfarbigen Schweisschnüren wurde die Raumwirkung unterbrochen. Mit den farbigen Alternativen sind Nahtstellen dagegen kaum noch zu erkennen. Dabei lassen sich die gemusterten Schweisschnüre genauso verarbeiten wie die unifarbene.

Pflegeleicht und unempfindlich

Der innovative Chip-Belag wird mit einem Dispersionsklebstoff für PVC-Bodenbeläge auf den vollflächig gespachtelten Untergrund gegebenenfalls auch mit Fussbodenheizung geklebt. Durch die hochwertige PUR-Oberflächenvergütung entfällt die zeit- und kostenintensive Einpflege und auch die Unterhaltspflege wird vereinfacht. Dies reduziert den zeitlichen Aufwand für die Reinigung und auch die Kosten

für Reinigungsmittel, so dass der Belag über seine gesamte Lebensdauer hinweg besonders wirtschaftlich ist. Darüber hinaus erhöht die PUR-Vergütung die Strapazierfähigkeit, so dass der Boden noch unempfindlicher auf Streifen und Kratzer reagiert.

Für höchste Belastungen

„Medintech PUR“ empfiehlt sich insbesondere für die Verlegung im Gesundheits- und Bildungswesen sowie in öffentlichen Gebäuden. Der Bodenbelag ist lichtunempfindlich, antistatisch und stuhllängeneignet. Seine Beständigkeit gegen Hände-Desinfektionsmittel ist besonders nützlich in Krankenhäusern oder Pflegeheimen. Durch seinen hohen Abriebwiderstand und seine Robustheit hält er selbst extreme Belastungen durch fahrende Gabelstapler aus. www.armstrong.eu



Farblich passende, gemusterte Schweisschnüre ermöglichen eine durchgängige Raumoptik. Die Nahtstellen der PVC-Böden lassen sich kaum noch erkennen.

Hervorragend geeignet für die Verlegung im Gesundheitswesen: homogener Vinyl-Belag „Medintech PUR“ der Armstrong DLW AG mit einer feinen, richtungsfreien Chip-Optik aus bis zu sieben Einzelfarben.

Fotos: Armstrong DLW AG